

- Essenz:** Liebliche Kinder, nur wenn ihr euch des Wissens bewusst bleibt, wird die Erinnerung an den Vater beständig bleiben. Bleibt mit einem mit Wissen erfüllten Intellekt auf der spirituellen Pilgerreise und ermöglicht das auch anderen.
- Frage:** Gott ist der Spender; warum gibt es dann auf dem Anbetungsweg das System, in Gottes Namen zu spenden?
- Antwort:** Weil sie Gott zu ihrem Erben machen. Sie glauben, dass Gott ihnen in ihrem nächsten Leben dafür die Rückgabe gibt. Im Namen Gottes zu geben bedeutet, Ihn zu eurem Kind zu machen. Auch auf dem Anbetungsweg macht ihr Ihn zu eurem Kind, das heißt, ihr gebt Ihm alles hin. Deshalb gibt Er sich euch 21 Leben lang hin, als Rückgabe für eure einmalige Hingabe an Ihn. Ihr bringt dem Vater Muscheln und erhaltet Diamanten von Ihm als Rückgabe. Das Beispiel von Sudama beruht darauf.
- Lied:** Oh Reisender der Nacht, werde nicht müde. Das Ziel, das Erwachen, ist nah.

Om Shanti. Ihr Kinder habt sicherlich diese Zeile des Liedes verstanden. Wenn der Vater „Kinder“ sagt, solltet ihr verstehen, dass der Vater hier vor uns sitzt und uns, die Seelen, unterrichtet. Werdet seelenbewusst! Jeder weiß, dass es die zwei Dinge gibt: die Seele und den Körper, aber sie verstehen nicht, dass es auch den Vater der Seelen gibt. Wir Seelen sind die Bewohner des Landes jenseits des Klangs. Diese Dinge sind ihnen nicht bewusst. Der Vater sagt: „Dieses Wissen verschwindet wieder vollständig. Ihr wisst, dass der Kreislauf jetzt zu Ende geht. Es gilt, jetzt nach Hause zurückzukehren. Unreine Seelen können nicht zurück nach Hause gehen. Keine einzige Seele vermag nach Hause zurückzukehren. So ist das Drama. Wenn alle Seelen hier auf der Erde angekommen sind, dann ist es Zeit für sie, die Heimreise anzutreten. Ihr wisst jetzt, dass der Vater uns die spirituelle Pilgerreise lehrt. Er sagt: „Oh Seelen, bleibt jetzt auf der Pilgerreise der Erinnerung an den Vater! Ihr seid Leben für Leben auf physische Pilgerreisen gegangen. Dies ist jetzt eure spirituelle Pilgerreise. Danach werdet ihr nicht mehr in das Land des Todes zurückkehren. Wenn Anbeter auf Pilgerreisen gehen, kehren sie in ihr Zuhause zurück. Jenes sind physische Pilgerreisen im Körperbewusstsein. Diese Pilgerreise ist spiritueller Natur. Niemand außer dem Unbegrenzten Vater kann euch diese Pilgerreise lehren. Kinder, befolgt Shrimat! Alles hängt von dieser Pilgerreise der Erinnerung ab. Egal wie intensiv die Kinder sich an Mich erinnern – erst wenn sie das Wissen haben, werden sie konstant in Erinnerung bleiben können. Ihr habt auch das Wissen über den Kreislauf der 84 Leben. Euer 84. Leben endet jetzt. Dies ist die Reise des Kreislaufs der 84 Leben. Sie wird „die Pilgerreise des Kommens und Gehens“ genannt. Jeder fährt fort zu kommen und zu gehen. Ihr werdet geboren und verlasst dann eure Körper wieder. Das wird „Kommen und Gehen“ genannt. Ihr werdet jetzt vom Kreislauf des Kommens und Gehens im Land des Leids befreit. Diese Welt ist das Land des Leids. Bald werden Geburt und Wiedergeburt im Land der Unsterblichkeit stattfinden. Ihr seid zum Herrn der Unsterblichkeit gekommen und bemüht euch nun darum, dorthin zu kommen. Ihr alle seid Parvatis und hört die Geschichte der Unsterblichkeit vom ewigen Herrn der Unsterblichkeit. Ihr seid nicht immer unsterblich. Ihr betretet den Kreislauf von Leben und Tod. Euer Kommen und Gehen findet zurzeit in der Hölle statt. Ihr werdet jetzt davon erlöst, und dann wird euer Kommen und Gehen im Himmel sein. Dort erfahrt ihr kein Leid. Dies ist euer letztes Leben in der Welt des Leids. Ihr werdet bald sehen, wie die Transformation stattfindet. Die Menschen zerbrechen sich den Kopf, um einen Krieg zu vermeiden, und so sagen sie, dass man alle Bomben im Meer unschädlich machen sollte. Sie sagen das immer wieder, aber sie wissen nicht, dass diese Zeit jetzt endet. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter, während die Leute der Welt glauben, dass das Eiserne Zeitalter eben erst begonnen hat und noch 40.000 Jahren andauert, weil es so in den Schriften steht. Der Vater sagt: „Welche Veden und Schriften auch immer ihr studiert habt, ob ihr Spenden gegeben habt oder Leben für Leben Wohltat verrichtet habt – all das gehört zum Anbetungsweg und ihr wisst, dass ihr jetzt die Brahmanen seid, die demnächst Gottheiten werden.“ Der Brahmanenclan ist der erhabenste und eine praktische Angelegenheit. Niemand kann in den Klan der Gottheiten aufgenommen werden, ohne vorher Brahmane gewesen zu sein. Ihr habt die Begeisterung, dass ihr Brahmas Kinder seid und euer göttliches Königreich von Shiv Baba beansprucht. Ihr bemüht euch jetzt und rennt um die Wette. Studiert intensiv und lehrt dann auch andere, damit

auch sie würdig werden, das Glück des Himmels zu erleben. Alle erinnern sich an das Land Krishnas. Sie schaukeln nicht Shri Rama als Kind in einer Wiege. Sie lieben Shri Krishna, aber das geschieht aus blindem Glauben. Sie verstehen gar nichts. Der Vater hat erklärt, dass gegenwärtig die gesamte Welt tamopradhan und hässlich ist. Bharat war damals sehr schön. Es war das Goldene Zeitalter. Jetzt ist Eisernes Zeitalter. Auch ihr seid im Eisernen Zeitalter und für euch gilt, in das Goldene Zeitalter zu gehen. Der Vater verrichtet die Arbeit eines Goldschmieds. Die Legierungen aus Eisen und Kupfer, die in euch Seelen gemischt sind, werden jetzt entfernt. Seele und Körper sind jetzt verunreinigt. Werdet jetzt wieder wie echtes Gold! Wenn viel Legierung in Gold gemischt ist, enthalten die Schmuckstücke, die daraus gemacht werden, weniger wert. Im Moment ist nur noch sehr wenig „Gold“ in euch Seelen übrig. Der Schmuck, der Körper, ist ebenfalls minderwertig; man spricht von 2-karätigem Gold. Der Vater sitzt hier und gibt euch Shrimat. Bharat war tatsächlich der Himmel. Es gab keine anderen Königreiche und keine anderen Religionen als das Dharma der Gottheiten. Bemüht euch jetzt, damit ihr wieder in jenen Himmel gehen könnt. Maya erlaubt euch jedoch nicht, das zu tun. Sie behindert euch sehr und ihr erleidet auf diesem Schlachtfeld viele Niederlagen. Während ihr euch voran bewegt, erfahren andere Seelen Stürme, lassen sich auf die Laster ein und machen ihr Gesicht völlig hässlich. Der Vater sagt: „Ich mache jetzt euer Gesicht anmutig. Gebt euch nicht den Lastern hin; macht euer Gesicht nicht wieder hässlich. Reinigt eure Bewusstseinsstufe, indem ihr im Yoga bleibt. Wenn ihr rein seid, ist die ganze Legierung entfernt worden. Bleibt deshalb im Schmelzofen des Yogas. Goldschmiede werden diese Zusammenhänge sehr gut verstehen. Die Legierung wird vom Gold getrennt, indem man es im Feuer schmilzt und das reine Gold bleibt zurück. Der Vater sagt: Je öfter ihr euch weiterhin an Mich erinnert, desto reiner werdet ihr. Der Vater gibt euch Shrimat. Was sonst würde Er tun? Einige sagen: „Baba, hab Erbarmen mit uns!“ Was für ein Erbarmen soll der Vater denn haben? Der Vater sagt: „Bleibt in Erinnerung und die Legierung wird entfernt.“ Wollt ihr in Erinnerung bleiben oder um Erbarmen und Segen bitten? Hier muss jeder von euch seine eigenen Bemühungen machen. Der Vater sagt: „Spirituelle Kinder, werdet auf dieser Pilgerreise nicht müde! Vergesst Mich nicht immer und immer wieder. All die Zeit, die ihr in Erinnerung verweilt, ist so, als ob ihr im Schmelzofen seid. Wenn ihr nicht in Erinnerung seid, seid ihr nicht im Schmelzofen. Dann macht ihr wieder Fehler. Es werden immer mehr und ihr werdet dadurch hässlich. Ihr bemüht euch, schön zu werden, aber es geschieht das Gegenteil, d.h. wenn ihr vorher zu 50 Prozent hässlich wart, dass ihr dann vollkommen hässlich seid. Es ist das Laster der Lust, das euch hässlich gemacht hat. Das ist der Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde und dies ist der Scheiterhaufen des Wissens. Das Laster ist die Hauptursache. Der Streit innerhalb der Familien findet deshalb statt. Es wird euch Kumaris erklärt, dass ihr gut seid, weil ihr jetzt rein seid. Jeder fällt den Kumaris zu Füßen, weil sie rein sind. Ihr alle seid Brahma Kumaris und nur ihr verwandelt Bharat in den Himmel. Deshalb erinnert man sich an auch euch auf dem Pfad der Anbetung. Den Kumaris wird sehr viel Respekt entgegengebracht. Es gibt auch Brahma Kumars, aber die Mehrheit sind Mütter. Der Vater kommt persönlich und sagt: „Grüße an die Mütter.“ Ihr macht den Vater zu eurem Erben. Warum spendet ihr auf dem Anbetungsweg im Namen Gottes? Was bedeutet euch Krishna, dass ihr ihm Geschenke macht? Das muss eine Bedeutung haben. Krishna ist nicht arm. Trotzdem sagen sie: „Im Namen Gottes.“ Es kann nicht im Namen Krishnas geschehen. Er ist ein Prinz im Goldenen Zeitalter. Der Vater erklärt: „Ich erfülle jedermanns Wünsche. Krishna kann keine Wünsche erfüllen. Die Anbeter glauben, dass Krishna Gott sei und geben ihm alles hin. Tatsächlich bin Ich es, der die Frucht gibt. Euch werden alle Zusammenhänge der Ereignisse auf dem Anbetungsweges erklärt. Ihr gebt Shiv Baba und so ist Er bestimmt auch euer Kind. Er ist das Kind auf dem Anbetungsweg und ist auch hier das Kind. Auf dem Anbetungsweg erhaltet ihr eine Rückgabe für eine begrenzte Zeit. Jetzt geschieht alles direkt und deshalb erhaltet ihr eine Erbschaft für 21 Leben. Hier geht es darum, sich vollständig hinzugeben. Ihr gebt euch Ihm einmal hin und Baba gibt Sich euch für 21 Leben hin. Ihr bringt dem Vater Muscheln, um von Ihm Diamanten zu erhalten. Innerlich versteht ihr, dass ihr eine Handvoll Reis in Shiv Babas Bhandara (Schatzkammer) gebt. Das Beispiel von Sudama bezieht sich auf diese Zeit. Was bedeutet Shiv Baba euch, dass ihr Ihm etwas gebt? Wenn Er das Kind ist, dann seid ihr großartiger als Er. Ihr versteht, dass, wenn ihr eine Sache gebt, ihr ein Tausendfaches erhalten könnt. Der Spender, der gibt, ist nur der Eine. Heilige geben euch gar nichts. Ich gebe euch auf dem Weg der Anbetung etwas. Deshalb fragt Baba euch: „Wie viele Kinder habt ihr?“ Einige können das verstehen und andere nicht. Ihr wisst, dass ihr euch jetzt Shiv Baba hingebt. Körper, Geist und Besitz – alles gehört Ihm. Er wird uns dafür eine Erbschaft geben. Die uns 21 Leben zur Verfügung steht. Die Herzen der Reichen schrumpfen bei dem Gedanken, alles Baba zu geben. Baba ist der „Herr der Armen“. Er sagt: „Kümmert euch um euren Haushalt und denkt nicht, dass ihr hier bleiben könnt. Befolgt weiterhin Shrimat.

Erinnert euch immer nur an Mich – das ist alles! Auf dem Anbetungsweg pflegtet ihr zu sagen: „Mein ist nur der Eine und niemand sonst!“ Euch Kindern werden so viele Dinge erklärt. Nicht jeder versteht in gleichem Maße. Viele gehen und werden später wieder auftauchen. Dann werdet ihr auch Kraft haben. Sobald sie euch hören, sind sie schnell in der Lage, das Wissen aufzunehmen. Wenn es Vertrauen gibt, dass der Vater euch für 21 Leben zu Meistern des Himmels macht, wird man nicht eine Sekunde dieses Studiums versäumen. Brahma Baba berichtet von seinen Erfahrungen. Er war ein Juwelier. Schaut, was ihm passiert ist, während er einfach nur in seinem Haus saß! Er erlebte, dass er die Souveränität von Shiv Baba erhielt. Er sah die Zerstörung und auch das Königreich und sagte deshalb: „Ich will diese Eselsarbeit eines Juweliers aufgeben.“ Er hatte Visionen, aber er hatte noch kein Wissen. Er war sich jedoch darüber im Klaren bewusst, dass er die Souveränität erhielt. Wenn ihr seht, dass der Vater gekommen ist, um euch die Souveränität des Himmels zu geben, solltet ihr ihn sofort festhalten. „Baba, all das gehört dir. Verwende es in Deiner Aufgabe.“ Baba übergab alles den Müttern. Er gründete ein Komitee von Müttern und überschrieb ihnen seinen gesamten Besitz. Baba hat jede Art Arbeit gemacht. Er verstand, dass er von Baba die Souveränität für 21 Leben erhielt; ihr könnt sie jetzt ebenfalls beanspruchen. Baba gab die Sklaverei seines Berufs sofort auf und nachdem er all das losgelassen hat, machte er schnell Fortschritte und war sehr glücklich. Shiv Baba sagt: „Ich habe das Gottheitendharma viele Male etabliert und es geschah durch die Brahma Kumars und Kumaris. Da es so ist, warum zögert ihr?“ Wir werden definitiv unsere Erbschaft für 21 Leben von Baba beanspruchen. Baba veranlasst uns nicht, auf euer Zuhause und eure Familie zu verzichten. Ihr könnt euch sehr gut um alles kümmern, erinnert euch aber an den Vater. Habt die Begeisterung, dass ihr Babas Kinder seid. Manche schreiben Baba Briefe: „Baba, dieser Student hat sehr großes Vertrauen und ist sehr vernünftig. Er erklärt vielen Menschen das Wissen.“ Diejenigen jedoch, die kein Vertrauen haben, kommen nicht hierher. Wenn jemand nicht einmal Baba getroffen hat und stirbt, wie kann er seine Erbschaft erhalten? Hier gilt es, vom Vater adoptiert zu werden. Wenn ihr Vertrauen habt und dann euren Körper verlasst, ohne irgendwelche Bemühung gemacht zu haben, d.h. wenn ihr nicht von eisenzeitalterlich goldenzeitalterlich geworden seid, dann werdet ihr als gewöhnliche Bürger in der neuen Welt leben. Wenn ihr Babas Kind werdet und sehr entschlossen seid und dann euren Körper verlasst, werdet ihr ein Erbe. Es ist leicht, ein Erbe zu werden. Einige beanspruchen das volle Recht auf das Sonnendynastie-Königreich und andere beanspruchen für ein Leben ein kleines Königreich im Silbernen Zeitalter, weil sie jetzt ein wenig Dienst verrichtet haben. Das ist kein wirkliches Glück. Zu Anfang gibt es das Glück des Königreichs, danach verringern sich die Grade der Vollkommenheit nach und nach. Kinder, bemüht euch und folgt eurer Mutter und eurem Vater. Werdet zumindest würdig, auf dem Thron von Mama und Baba zu sitzen! Warum solltet ihr Herzversagen erleiden? Bemüht euch und folgt ihnen. Werdet ein Meister des Throns der Sonnendynastie. Geht zumindest in den Himmel! Jemand, der versagt, wird in die Monddynastie kommen, aber dann hat sich die Vollkommenheit des Himmels um zwei Grade verringert. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Anstatt den Vater um Segen zu bitten, bleibt auf der spirituellen Pilgerreise beschäftigt! Werdet auf dieser Reise niemals müde!

2. Macht Shiv Baba zu eurem Erben und gebt euch ihm völlig hin! Folgt der Mutter und dem Vater! Beansprucht für 21 Leben das Glück des Königreiches!

Segen: Möget ihr reine und positive Gedanken für euch selbst haben und das Selbst transformieren, statt Bemerkungen über andere zu machen.

Einige Kinder machen auf ihrem Weg einen sehr großen Fehler: Sie urteilen über andere und werden ihr eigener Rechtsanwalt. Sie sagen: „Dieser sollte so etwas nicht tun. Er oder sie sollte sich ändern“. In Bezug auf sich selbst jedoch würden sie sagen: „Das ist absolut richtig, nur das, was ich sage, ist richtig!“ Seid euer eigener Richter, statt solche Bemerkungen über andere zu machen. Habt nur reine und positive Gedanken für euch selbst, kümmert euch um das Selbst und transformiert es, denn nur dann wird die Transformation der Welt stattfinden.

Slogan: Damit ihr stets heiter bleibt, beobachtet jede Szene als ein losgelöster Zuschauer.